

Dubrovniker Sinfoniker zu Gast in Balzers

Im Rahmen des Kultursommers trat am Samstagabend das Dubrovniker Sinfonieorchester in Balzers auf. Als Solisten hörte das Publikum Stephanie Beck, Andreas Domjanić und Marin Maras.

Das Dubrovniker Sinfonieorchester wurde 1925 gegründet und trat seitdem mit zahlreichen bekannten Dirigenten in ganz Europa und den USA auf. Die Gelegenheit, das Ensemble unter der Leitung von Maestro Ildous Galiouline live in Balzers zu erleben, nutzten zahlreiche Freunde der klassischen Musik. Wegen der Renovationsarbeiten an der Burg Gutenberg, wo das Konzert eigentlich hätte stattfinden sollen, musste der Anlass in die Aula der Primarschule verlegt werden.

Eröffnet wurde das Konzert mit der siebten Sinfonie der Dubrovniker Komponisten Luka Sorkoäević. Der Zeitgenosse Haydns gilt als einer der bedeutendsten Komponisten seines Landes, auch wenn nur zwölf seiner Kompositionen erhalten sind. Das Dubrovniker Sinfonieorchester vermochte vollends zu überzeugen.

Grosses Potenzial

Die Liechtensteiner Harfenistin Stephanie Beck begeisterte anschliessend das Publikum mit Georg Friedrich Händels Konzert für Harfe und Orchester. Ihre Musikkarriere begann im Alter von acht Jahren, als sie erstmals Harfenunterricht erhielt. Inzwischen ist Stephanie Beck eine begehrte Solistin, sie arbeitete mit bekannten Dirigenten wie Lawrence Foster oder Gunther Schuller. Vor Kurzem



Sommerlicher Ohrenschaus: Das Symphonieorchester aus Dubrovnik konzertierte mit liechtensteinischen Solisten und riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Bild DANiel Ospelt

schloss sie ihr Masterstudium an der Royal Academy for Music in London mit Auszeichnung ab.

Konzert der Extraklasse

Auch der nächste Solist, Andreas Domjanić, konnte sein Publikum überzeugen. Der Dreizehnjährige spielt seit sieben Jahren Klavier und gewann bereits zahlreiche Preise, unter anderem den «Podium-Preis» für sein junges Talent und sein hohes künstlerisches Potenzial. Der junge Musiker absolvierte bereits viele Auftritte in ganz Europa. Seine Interpretation von Felix Mendelssohn Bartholdys anspruchsvollem Capriccio

Brillant wurde vom Publikum mit minutenlangem Applaus honoriert.

Marin Maras konnte als Soloviolinist mit Felix Mendelssohn Bartholdys Konzert für Violine und Orchester glänzen. Der Dubrovniker Musiker ist trotz seines jugendlichen Alters ein gestandener Künstler. Er vertrat Kroatien am Eurovisionswettbewerb Young Musicians und trat unter anderem mit dem Sinfonieorchester des Kroatischen Rundfunks und dem Varazdin Kammerorchester auf. Auch er wurde mit tosendem Applaus belohnt. Dank der Stiftung Musik und

Jugend, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, junge Künstler im Bereich der klassischen Musik zu fördern und gemeinsam mit dem Kultur-Treff Burg Gutenberg für die Durchführung des Konzerts verantwortlich zeichnete, kamen die Liechtensteiner Musikfreunde in den Genuss eines Leckerbissens der Extraklasse. Im Rahmen des Kultursommers sind in den kommenden Monaten zahlreiche weitere Veranstaltungen in Balzers geplant. Bereits am nächsten Wochenende wird eine Tanzvorführung stattfinden, für den September sind verschiedene Ausstellungen geplant. (lam)

Freie Liste hat neuen Präsidenten



Führungswechsel: Wolfgang Marxer (r.) ist neuer FL-Präsident. Er löst die Doppelspitze Egon Matt und Claudia Heeb-Fleck ab. Bild pd

Der Wechsel in der Führungsspitze der Freien Liste war der eigentliche Höhepunkt an der Jahreshauptversammlung vom 19. Juni.

Schon vor längerer Zeit kündigten Claudia Heeb-Fleck und Egon Matt ihren Rücktritt vom Präsidium der Freien Liste an. Nach vier Jahren Präsidiumsarbeit und aussergewöhnlichem Engagement blieb der Jahreshauptversammlung nur mehr, dem scheidenden Präsidium für die geleistete Arbeit zu danken.

Mit Wolfgang Marxer wurde ein neuer Präsident gewählt, der über langjährige politische Erfahrung verfügt und bestens geeignet ist, die im Innern anstehenden Aufgaben der Freien Liste in Angriff zu nehmen. Nach weiteren Mutationen setzt sich der neue Vorstand nun wie folgt zusammen: Wolfgang Marxer (Präsident), Patrick Risch (Kommunikation intern), Georg Kaufmann (Öffentlichkeitsarbeit), Claudia Heeb-Fleck (Po-

litik), Astrid Walser und Claudia Robinigg (Gemeinden). Mit dieser Ressortenteilung will die Freie Liste Kompetenzklarheit und dadurch eine Effizienzsteigerung erreichen.

Der Jahresrückblick hatte seine Schwerpunkte in der Finanzplatzkrise, der Würdigung der Arbeit der Fraktion im Landtag und dem Ergebnis der Landtagswahlen. Finanziell schloss die Freie Liste das Geschäftsjahr 2008 aufgrund des ohne Medienförderung finanzierten «fl!no» und des Wahlkampfes (Gesamtaufwand hierfür: CHF 128 000.–) mit einem Verlust ab, der jedoch geringer ausfiel als budgetiert. Präsentiert wurden auch die ersten Ergebnisse der Strategie-Workshops, mit denen die Freie Liste nach den Wahlen eine abgestützte Standortbestimmung vollzog, eine Wahlanalyse machte und den Kurs für die unmittelbare Zukunft definierte. Vision, Mission, strategische Zielsetzung und neue Leitlinien bilden die Grundlage der weiteren Arbeit der Freien Liste und werden den neuen Vorstand noch stark beschäftigen. (pd)

Kunst und Handwerkskunst

Mit einer gelungenen Symbiose von Kunst, Kunsthandwerk und Sushiträumen verwöhnte Norman J. Huber seine Gäste am vergangenen Donnerstag im Kunstmuseum in Vaduz.

In guter Laune und mit angeregten Gesprächen bewunderten die geladenen

Freunde, Kunden und Partner die neue Kollektion von Patek Philippe. Das 1839 gegründete Genfer Uhrenhaus machte seinem Namen und seinem Leitsatz «Eine Uhr kauft man auch für die nächste Generation» alle Ehre. In den Glasvitrinen waren zudem auch herausragende Neuheiten anderer edler Marken ausgestellt, die im Uhren- und Schmuckfachgeschäft Huber ge-

kauft werden können. Dafür, dass ein «gutes Stück» aus dem Hause Huber auch nach dem Kauf bestens umsorgt, repariert und gewartet wird, sorgen die Uhrmacher des Vaduzer Juweliers. Für alle, die den Abend im Kunstmuseum nicht miterlebt haben, wird die Ausstellung im Hauptgeschäft im Städtle 34 noch bis zum 27. Juni während der Geschäftsöffnungszeiten gezeigt. (pd)

TERMINE

VU Eschen-Nendeln

Spaghettiplausch

- Wann: Samstag, 4. Juli, 19 Uhr
- Wo: Alphütte in Eschen
- Wer: Alle Einwohner/-innen sind zum geselligen Miteinander herzlich eingeladen.
- Unkostenbeitrag: 10 Franken
- Anmeldung: Telefonisch beim Parteisekretariat, Tel. 293 82 82, per Mail: juergenmatt@vu-online.li oder mündlich bei einem Vorstandsmitglied

VU Ortsgruppe Ruggell u. Mauren-Schaanwald

Ausflug ins Ruggeller Riet

- Wann: Sonntag, 5. Juli, Abmarsch um 9 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.
- Wo: Treffpunkt Bangshof in Ruggell um 9 Uhr, Brunch ab 11 Uhr
- Was: Dipl. Ing. Georg Wille zeigt uns die Entstehung, Schutzlegung und die Naturwerte des Ruggeller Riet. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Weiss-Storch, der bereits zum dritten Mal hier gebrütet hat.
- Wer: Alle Interessierten sind zu diesem Familienanlass eingeladen. Unkostenbeitrag: 10 Franken pro Person (Exkursion inkl. Brunch), Kinder bis 5 Jahre gratis.
- Anmeldungen Ruggell: Bis spätestens Freitag, 3. Juli, 18 Uhr, unter Tel. 791 79 59 oder per vu@online.li.
- Anmeldungen Mauren-Schaanwald: Bis spätestens Freitag, 3. Juli, 18 Uhr, unter Tel. 375 80 82 oder per E-Mail vu@online.li.

Telefon VU-Sekretariat 293 82 82
www.vu-online.li



LESER-SUDOKU

Nehmen Sie diese Herausforderung an!

Schwierigkeit: leicht

9	7	4		2	3			8
2	5	6	4					
8		1	6	5	9			7
1		3			8	4	5	
		5				7		
	8	9	3			1		6
3				8	7	6	9	5
					1	6	7	4
6			5	9		8	3	2

Lösung:

6	2	3	8	9	4	5	7	1
4	7	1	6	3	2	8	6	5
3	4	2	6	7	8	5	9	1
6	2	1	5	4	3	8	6	7
4	6	5	1	2	6	9	5	7
6	9	4	8	6	3	7	2	1
1	2	1	6	5	9	5	4	7
8	3	6	1	2	4	7	1	5
2	6	3	7	8	4	1	9	5
6	8	7	2	3	5	1	4	9

SUDOKU – täglich im «Liechtensteiner Vaterland»